

Zwischenmitteilung zum 30. September 2008

Württembergische Lebensversicherung AG



württembergische
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf der Württembergische Lebensversicherung AG (WürttLeben) und ihrer Tochtergesellschaften Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG (ARA PK) und Karlsruher Lebensversicherung AG (KLN) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008.

Neuzugang leicht gesteigert

Im Berichtszeitraum erzielte der Konzern WürttLeben ein Neugeschäft in Höhe von 150,0 (Vj. 149,6)¹ Millionen EUR, branchenüblich gemessen am Annual Premium Equivalent (APE = laufender Neubeitrag zuzüglich ein Zehntel der Einmalbeiträge). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Steigerung um 0,3 Prozent.

Der kumulierte laufende Neubeitrag erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 128,3 (Vj. 123,1) Millionen EUR und erhöhte sich somit gegenüber dem Vergleichszeitraum um 4,2 Prozent. Deutliche Zuwächse entfielen dabei auf Rentenversicherungen. Die klassischen Rentenversicherungen erzielten im Berichtszeitraum einen Neubeitrag von 45,1 (Vj. 41,8) Millionen EUR. Hier wirkte sich die im Jahr 2008 in Kraft getretene dritte Stufe der staatlichen Förderung für Riesterverträge aus. Auch das Neugeschäft der fondsgebundenen Renten entwickelte sich positiv.

Der Neubeitrag bei fondsgebundenen Produkten stieg um rund 50 Prozent auf 38,2 (Vj. 25,4) Millionen EUR. Bei der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung mit Anlage der Überschüsse in Fonds konnte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres ein Neubeitrag von 5,5 (Vj. 4,2) Millionen EUR und damit ein deutliches Plus erzielt werden.

Das Neugeschäft der Einmalbeiträge lag bei 216,9 (Vj. 265,4) Millionen EUR, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang um 18,3 Prozent bedeutet. Verglichen mit dem noch zum Halbjahr 2008 gemessenen Rückgang von fast 24 Prozent zeichnet sich somit eine Erholung beim Eingang der Einmalbeiträge ab.

Beitragseinnahmen insgesamt rückläufig

Die gebuchten Bruttobeiträge des WürttLeben-Konzerns summierten sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2008 auf 1 587,3 (Vj. 1 653,9) Millionen EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 4,0 Prozent, der vor allem aus den rückläufigen Einmalbeiträgen resultiert.

Zudem verzeichneten sowohl WürttLeben als auch KLN planmäßig hohe Vertragsabläufe und auslaufende Beitragszahlungen in den reifen Beständen. Dies konnte nicht durch den erfreulichen Beitragsanstieg der ARA PK um 12,1 Prozent kompensiert werden.

Kapitalanlagen durch Finanzmarktkrise beeinträchtigt

Die sich verschärfende internationale Finanzmarktkrise hatte spürbare Auswirkungen auf die Kapitalanlagen des Konzerns WürttLeben. Die Aktienkursrückgänge und die Spreadausweitungen an den Rentenmärkten führten zu deutlichen Wertminderungen. Trotz des Liquiditätszuflusses aus dem Versicherungsgeschäft verminderte sich daher der Bilanzwert aller Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahresendwert um 3,3 Prozent auf 26,6 Milliarden EUR. Der Konzern ist lediglich in geringem Umfang in Adressen aus dem Finanzbereich investiert, die im Zuge der Bankenkrise in Schwierigkeiten geraten sind. Die derzeit erkennbaren Ausfälle sind geringfügig und haben keinen markanten Einfluss auf das Anlageergebnis.

Weiteren Belastungen aus Kursrückgängen an den Aktienmärkten begegnen wir durch gezielte Sicherungsstrategien. Zudem wurde der Aktienbestand unter strenger Beachtung der Risikotragfähigkeit reduziert. Zum Ende des dritten Quartals betrug die Aktienquote der Württembergischen Lebensversicherung AG rund acht Prozent. Am 30. September 2008 waren rund 96 Prozent des Aktienbestands über Optionen abgesichert.

Das Konzernergebnis aus Kapitalanlagen ging in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 902,9 auf 80,3 Millionen EUR zurück. Die laufenden Kapitalerträge erhöhten sich deutlich um 8,9 Prozent von 812,4 auf 885,0 Millionen EUR. Der Saldo aus realisierten Gewinnen und Verlusten bei Aktien und Aktienfonds betrug –267,3 Millionen EUR. Aufwandswirksame Abschreibungen (Impairments) auf Aktien und Aktienfonds waren in Höhe von 411,7 Millionen EUR erforderlich. Im Rentenbereich entstanden Impairments im Umfang von 30,4 Millionen EUR.

Positiv wirkte sich mit insgesamt 67,1 Millionen EUR das Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten aus. Ursächlich hierfür waren vor allem Sicherungstransaktionen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich. Die Wertveränderung der Kapitalanlagen zur Unterlegung fondsgebundener Versicherungsprodukte betrug –160,9 Millionen EUR.

Die Europäische Union hat im Oktober 2008 Änderungen von IAS 39 und IFRS 7, „Reclassification of Financial Assets“ gebilligt, die eine Reklassifizierung aus den Kategorien erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzanlagen verfügbar zur Veräußerung ermöglichen, wenn das Unternehmen die Absicht hat und in der Lage ist, die Wertpapiere auf absehbare Zeit oder bis zur Fälligkeit zu halten. Wir haben im Einklang mit diesen Änderungen bestimmte finanzielle Vermögenswerte in der Kategorie Finanzanlagen verfügbar zur Veräußerung, für die im dritten Quartal kein aktiver Markt existierte und die wir bis auf Weiteres zu halten beabsichtigen, aus der oben genannten Kategorie in die Position Darlehen umgewidmet. Das ausgewiesene Kapitalanlagenergebnis hat sich dadurch nicht verändert.

Zukunftsprogramm weiterhin erfolgreich

Das Programm „Württembergische 2009“ im Zuge von „W&W 2009“ läuft weiterhin termingerecht. Die Personal- und Sachkosteneinsparungen werden erreicht, teilweise liegen sie deutlich über Plan.

Im Vertriebsprojekt „SPRING“ wird derzeit die Informationsweitergabe an die Agenturen optimiert, um den Vertrieb im Verkaufsprozess zu entlasten. Ziel ist es auch, neue Vermittler zu gewinnen und die vorhandenen Generalagenten durch verbesserte Unterstützung und positive Verkaufsimpulse weiter zu stärken. Daneben werden die Bankenkooperationen und das Geschäft mit freien Vermittlern ausgebaut.

Ausblick

Insgesamt hat sich die Solidität des Geschäftsmodells der Lebensversicherung auch in der Finanzmarktkrise bewährt. Das im Jahr 2006 im Rahmen von „W&W 2009“ eingeleitete Programm „Württembergische 2009“ wird weiter konsequent umgesetzt. Die angestrebten Effizienzverbesserungen für 2008 werden übertroffen. Gleichwohl kann sich der Konzern WürttLeben ergebnisbelastenden Abschreibungen auf Kapitalanlagen nicht entziehen.

Aufgrund der hohen Volatilität der Finanzmärkte ist derzeit keine belastbare Prognose für die Höhe des Jahresüberschusses 2008 möglich, wie bereits in der Ad-hoc-Mitteilung vom 2. Oktober 2008 mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

¹ Sofern nicht anders angegeben handelt es sich bei den Angaben in Klammern um die entsprechenden Werte zum 30. September 2007. Die vorliegende Mitteilung wurde in Anlehnung an die Kriterien der Internationalen Rechnungslegung erstellt.

Auf einen Blick

Konzern WürttLeben	1.1.2008	1.1.2007	Veränderung
	bis 30.9.2008	bis 30.9.2007	
Bruttobeiträge			
in Millionen EUR	1 587,3	1 653,9	- 4,0 %
Annual Premium Equivalent (APE)			
in Millionen EUR	150,0	149,6	0,3 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag in Millionen EUR	1 943,2	1 989,9	- 2,3 %
Kapitalanlagenergebnis (IFRS)			
in Millionen EUR	80,3	902,9	- 91,1 %
	30.9.2008	31.12.2007	Veränderung
Kapitalanlagenbestand (IFRS)			
in Millionen EUR	26 563,4	27 472,6	- 3,3 %
WürttLeben	1.1.2008	1.1.2007	Veränderung
	bis 30.9.2008	bis 30.9.2007	
Bruttobeiträge			
in Millionen EUR	1 480,6	1 540,8	- 3,9 %
Annual Premium Equivalent (APE)			
in Millionen EUR	137,8	136,8	0,7 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag in Millionen EUR	1 795,2	1 834,6	- 2,1 %
Karlsruher Leben	1.1.2008	1.1.2007	Veränderung
	bis 30.9.2008	bis 30.9.2007	
Bruttobeiträge			
in Millionen EUR	52,0	64,3	- 19,1 %
Annual Premium Equivalent (APE)			
in Millionen EUR	2,0	3,6	- 44,4 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag in Millionen EUR	73,5	88,5	- 16,9 %
ARA Pensionskasse	1.1.2008	1.1.2007	Veränderung
	bis 30.9.2008	bis 30.9.2007	
Bruttobeiträge			
in Millionen EUR	54,7	48,8	12,1 %
Annual Premium Equivalent (APE)			
in Millionen EUR	10,2	9,2	10,9 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag in Millionen EUR	74,5	66,8	11,5 %

Württembergische
Lebensversicherung AG

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart
Postanschrift: 70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
Telefax: 0711 662-2520
Internet: www.wuerttembergische.de

Ansprechpartner Investor Relations
Frank Weber
Direktor Konzernentwicklung
und Kommunikation
Head of Investor Relations
Telefon: 0711 662-1470

Ute Jenschur
Konzernentwicklung
und Kommunikation
Investor Relations Manager
Telefon: 0711 662-4034